



KlimaschutzVILSBIBURG

Zeitung zum kommunalen Klimaschutz

LIEBE VILSBIBURGERINNEN UND VILSBIBURGER,

der Klimawandel ist die zentrale Herausforderung unseres Jahrhunderts.

Die Aufgabe unserer Gesellschaft besteht darin, alles zu tun, um die schlimmen Folgen der Erderwärmung, Hitzewellen, Sturm, Hagel und Starkregen abzuwehren. Mit den Erneuerbaren Energien wie

Sonne, Wind, Holz, Wasserkraft und Biogas können wir CO₂ einsparen und somit den Klimawandel eindämmen. Zum anderen können wir auch Chancen nutzen, die uns der Prozess des Klimaschutzes erst eröffnet. Durch Investitionen in effiziente Technologien und alternative Energien können die regionale Wertschöpfung erhöht und neue Arbeitsplätze geschaffen werden.



Klar ist, wir müssen schnell und vor allem gemeinsam handeln. Die notwendige Verringerung des CO₂-Ausstoßes, zu der sich die Bundesrepublik Deutschland verpflichtet hat, ist nur zu erreichen, wenn alle an einem Strang ziehen: die Kommune, die Wirtschaft und jeder einzelne Bürger unseres Landes. Wir wollen in und für Vilsbiburg unseren Beitrag leisten. Mit Hilfe des Klimaschutzkonzepts wollen wir neue Möglichkeiten erschließen, den Energiebedarf zu senken und verstärkt Erneuerbare Energien zu nutzen. Gemeinsam entwickeln wir ein Konzept, das unsere Stadt klimafreundlich macht und ihr gleichzeitig ein hohes Maß an Lebensqualität verleiht.

**Unser Motto muss lauten:
Global denken – lokal handeln**

Mit dem Klimaschutzkonzept wollen wir Anregungen geben, wie Gebäude saniert werden, wie wir uns klimafreundlicher fortbewegen und wie wir beim Einkaufen auf klimaschonende Waren achten können.

Ich möchte Sie herzlich einladen: begeben Sie sich mit uns auf den Weg zu einer klimafreundlichen Stadt Vilsbiburg! Machen Sie mit, sind Sie dabei!

Johann Sarcher
Zweiter Bürgermeister
Stadt Vilsbiburg

Trotz aktueller Wirtschafts- und Finanzkrise: der Klimaschutz ist und bleibt eine zentrale Herausforderung im 21. Jahrhundert. Ohne verstärkte Anstrengungen wird das Ziel, die CO₂-Emissionen bis 2020 mindestens um 40% zu reduzieren, nicht zu erreichen sein. Die Kommunen haben dabei eine herausragende Rolle.

Städte und Gemeinden können in ihren eigenen Einrichtungen Vorbild bei der Senkung des Energiebedarfs sein.

Sie können Vorreiter bei der Erzeugung Erneuerbarer Energien sein. Sie beeinflussen die Bauformen und Siedlungsstrukturen und deren Energieverbrauch. Sie sind zuständig für Bildung und Sozialplanung, für die Verkehrsplanung und öffentliche Verkehrsmittel, für Wirtschaftsförderung sowie für die Infrastruktur und Versorgung mit Wasser und Energie. Städte und Gemeinden haben in ihren eigenen Zuständigkeiten enorm viele Ansatzpunkte für den Klimaschutz!

Die Kommunen sind den Menschen am nächsten, hier wird das Gemeinwesen unmittelbar und gemeinsam gestaltet. Klimaschutz in Kommunen bedeutet, die Anstrengungen in der gesamten Stadt zu koordinieren und zu steigern.

KLIMASCHUTZ GEHT ALLE AN DIE HERAUSFORDERUNG DES 21. JAHRHUNDERTS



Gemeinsam für den Klimaschutz Von links nach rechts: Nina Hehn, Identität & Image, Willi Steincke, Identität & Image, Johann Sarcher, Zweiter Bürgermeister Stadt Vilsbiburg, Matthias Heinz, Green City Energy, Dietmar Rübesam, Bauverwaltung Stadt Vilsbiburg, Prof. Manfred Miosga, Identität & Image

Die Stadt Vilsbiburg möchte diesen Weg mit der Erstellung eines Klimaschutzkonzepts gehen. Vilsbiburg wird die eigenen Klimaschutzaktivitäten ausbauen und viele Initiativen bei Bürgerinnen und Bürgern, in Vereinen und Verbänden, in Schulen und Bildungseinrichtungen, bei Hausbesitzern, in Wirtschaft und Gewerbe anstoßen, unterstützen und gemeinsam umsetzen.

Sie sind eingeladen, sich zu informieren, eigene Ideen einzubringen und mitzugestalten. Der Erfolg des Klimaschutzkonzepts liegt in der Beteiligung möglichst vieler Bürgerinnen und Bürger der Stadt Vilsbiburg. Nutzen Sie die Chance! Machen Sie dieses Konzept zu **Ihrem** Masterplan für Klimaschutz!



Auftaktveranstaltung

Wir laden Sie herzlich zur Auftaktveranstaltung für das Klimaschutzkonzept für die Stadt Vilsbiburg ein! Ihre Anregungen und Ideen zum Schutz des Klimas sind gefragt!

19. NOVEMBER 2009
Grundschule, Kirchstr. 6, Vilsbiburg
19.00 bis 21.30 Uhr

Weitere Termine:

Klimaschutzkonferenz I: 15. / 16. Januar 2010
Klimaschutzkonferenz II: 5. / 6. März 2010

Was tut Vilsbiburg

SCHON HEUTE FÜR DEN KLIMASCHUTZ?

Bisher sind schon zahlreiche Projekte und Maßnahmen zum Schutz des Klimas in Angriff genommen worden. Hierbei sind besonders die Agenda 21 sowie die Potenzialanalyse der Wasser- und Windkraft als Beitrag zur Stromversorgung mit erneuerbaren Energien und die Untersuchung des Potentials der Bioenergien in Vilsbiburg zu erwähnen.

Agenda 21

In seiner Sitzung am 18. August 1998 beschloss der Stadtrat Vilsbiburg die Aufstellung einer lokalen Agenda 21. Ende 1998 entstanden aus engagierten Bürgerinnen und Bürgern die folgenden fünf Arbeitskreise „Energie und Wasser“, „Planung und Verkehr“, „Soziales und Kultur“, „Stadtplanung und Verkehr“ und „Wirtschaft und Konsum“. Der Arbeitskreis startete mit der Organisation des Vilsbiburger Stromsparewettbewerbs 2000, dazu wurden Informationen zum Thema Strom und Stromspartipps veröffentlicht. Am 5. Oktober 2002 wurde das zweite solare Bürgerkraftwerk eingeweiht. Auch die Initiative zu der Photovoltaikanlage auf dem Fair-Welt-Laden kam aus dem Arbeitskreis. Daneben wurden Vorträge zur Pelletheizung und zu Biomasse organisiert. Die alternative Energieproduktion wird den Arbeitskreis weiterhin beschäftigen. Inzwischen sind auch Energiespartipps und Tipps zum Benzin sparen erarbeitet worden.

Vizemeister in der Solarbundesliga

In der Saison 2007/2008 wurde die Stadt Vilsbiburg mit 150 Punkten in der Klasse der Mittelstädte Deutscher Vizemeister in der Solarbundesliga.

Klimabündnis

Mit Beschluss des Stadtrates vom 18.2.2008 hat sich Vilsbiburg dem Klimabündnis angeschlossen und einen „Klimabeirat“ gegründet. Die Stadt hat bereits erste Schritte zur Erreichung der Klimaschutzziele unternommen, wie z.B.:

- » **Einsatz von Photovoltaikanlagen auf städtischen Gebäuden** (Grundschule 42 KW, Betriebs- und Verwaltungsgebäude der Stadtwerke 64 KW)
- » **Sanierung von städtischen Gebäuden und Liegenschaften** (Volks-hochschule/Musikschule, Kindergarten Michael Jäger, St. Johanneshaus mit Kinderhort, Kindergarten und sozialpädagogischer Einrichtung)
- » **Erneuerung von Heizungsanlagen mit Umstellung auf Erdgasbetrieb** (Stadthalle, Rathaus, Seniorenwohnanlage, Bauhof)

In das Klimaschutzkonzept Vilsbiburg fließt umfangreiche energiewirtschaftliche Expertise ein



Energieatlas

Der Energieatlas erfasst den Wärme- und Stromverbrauch in Vilsbiburg. Das ist zunächst eine Analyse des momentanen Verbrauchs. Darauf aufbauend wird der Verbrauch unter Berücksichtigung verschiedener Maßnahmen prognostiziert. Diese Maßnahmen werden mit Kosten versehen, Einsparpotenziale werden dargestellt. Gerade im Bereich der Raumwärme verbrauchen private Haushalte sehr viel Energie und können hier sowohl Energie als auch Geld sparen.

Energiepotenzialanalyse Erneuerbare Energien

Die Energiepotenzialstudien sollen die vor Ort verfügbaren Energiepotenziale in den Bereichen Solarenergie und Biomasse ermitteln. Ziel ist die Erstellung eines „Fahrplans“ zum Ausbau der heimischen Energieträger unter Berücksichtigung von lokalen Strukturen. Je nach Standort und regionalen Gegebenheiten, setzt sich der Energiemix aus unterschiedlichen Elementen zusammen. Die Einzelstudien ermitteln die vorhandenen Mengenpotenziale und sollen konkrete Projektansätze aufzeigen.

Weitere Schritte zur Zielführung sind geplant, wie

- » **Änderung der Energieversorgung** von Haupt- und Grundschule, Mehrzwecksporthalle, Feuerwehr, Stadtbad durch Nahwärmeversorgung. Dazu wurde vom Werkausschuss am 2.10.2008 ein Energiegutachten in Auftrag gegeben (Ingenieurbüro Gammel, Abensberg).
- » **Errichtung einer Windenergieanlage** (Enercon Typ E 82 mit 2000 KW Leistung) die für die Stadt eine Steigerung der Stromerzeugung aus Erneuerbarer Energie um ca. 10% erbringen wird. Die Vorbereitungen dazu laufen bereits (Erstellung eines Bebauungsplanes und Änderung des Flächennutzungsplanes sind so gut wie abgeschlossen, der Antrag nach BImSchG ist gestellt).

Dennoch ist es auch für Vilsbiburg noch ein weiter Weg, die Energievision zu erfüllen und für eine nachhaltige und möglichst energieautarke Zukunft Vilsbiburgs zu sorgen. Das integrierte Klimaschutzkonzept bietet nun die Gelegenheit, diesen Weg konsequent zu beschreiten.

WIE FUNKTIONIERT DAS?

Effektiver Klimaschutz in Vilsbiburg ist nur gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern, den Schulen und Bildungseinrichtungen, den Gewerbetreibenden, der Industrie und den Vereinen und Verbänden zu realisieren. Die Stadt Vilsbiburg bindet alle Gruppen in den Prozess der Erarbeitung des Klimaschutzkonzeptes ein. Die Stadt wird hierbei durch professionelle Moderatoren und Expertise im Energiebereich unterstützt. Ergebnis ist ein kommunaler Klimaschutz- und Energienutzungsplan (der sog. Masterplan), der konkrete und messbare Ziele festschreibt und umsetzbare und wirtschaftlich tragfähige Maßnahmen enthält.



Welches sind die einzelnen Schritte im Klimaschutzkonzept?

Öffentliche Auftaktveranstaltung für alle Bürgerinnen und Bürger

Die Auftaktveranstaltung ist eine öffentliche Veranstaltung am Abend des 19. November von 19:00 bis 21:30 Uhr in der Grundschule. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich dazu eingeladen. Das Herzstück dieser Veranstaltung sind die Anregungen aus der Bevölkerung: Was können wir zum Schutz des Klimas tun? Was soll im Klimaschutzkonzept berücksichtigt werden? An den Ideen und Anregungen aus der Bevölkerung arbeiten die Energie-Expertinnen und Experten weiter, so dass realisierungsfähige Maßnahmen im Klimaschutz entstehen.

Klimaschutzkonferenzen I und II

Zu den Klimaschutzkonferenzen werden 64 ausgewählte Personen aus Vilsbiburg eingeladen, die Expertinnen und Experten in Klimaschutzfragen bzw. Vertreterinnen und Vertreter von gesellschaftlichen Gruppen, Vereinen und Verbänden sind. Sie sind wichtige Multiplikatoren und Mitstreiter für die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen. Ziel der Klimaschutzkonferenzen ist es, basierend auf einer Situationsanalyse ein Zukunftsszenario zu entwerfen, auf dessen Basis dann konkrete Ziele und Maßnahmen formuliert werden können. Die zwei Klimaschutzkonferenzen dauern jeweils eineinhalb Tage.

Themenfelder der Klimaschutzkonferenzen sind:

- 1. Energieeinsparung und energetische Sanierung in privaten Haushalten, Klimaschutz in der Bauleitplanung*
- 2. Energiemanagement in den kommunalen Liegenschaften*
- 3. Erneuerbare Energien: Solar, Wind*
- 4. Erneuerbare Energien: Biomasse*
- 5. Verkehr und Mobilität*
- 6. Industrie, produzierendes Gewerbe*
- 7. Einzelhandel und Dienstleistungen*
- 8. Bewusstseinsbildung, Verbraucherverhalten und Öffentlichkeitsarbeit, Klimamanagement*

Markt der Ideen

Die Ergebnisse der energiefachlichen Studien und der beiden Klimaschutzkonferenzen werden auf dem „Markt der Ideen“ der Öffentlichkeit präsentiert. Zum „Markt der Ideen“ sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen ihre Ideen, Projekte und Anregungen einzubringen. Die Projektvorschläge werden dann von Fachleuten zur Umsetzung aufbereitet und fließen ein in den Masterplan Klimaschutz Vilsbiburg. Dieser wird dem Stadtrat vorgestellt und von diesem nach intensiver Beratung auf einer Klausurtagung beschlossen.

Wussten Sie schon,...

dass gerade einmal etwas mehr als die Hälfte (52%) der Deutschen der Meinung sind, dass die Städte und Gemeinden genug für den Klimaschutz tun? Sich selbst stellt die Bevölkerung sogar ein noch etwas schlechteres Zeugnis aus. Nur 44 % sind der Meinung, dass die Anstrengungen der Bürgerinnen und Bürger für den Klimaschutz genügen.

Also: auf geht's!

Quelle: online-Umfrage des Bundesministeriums für Umwelt- und Naturschutz und Reaktorsicherheit
http://www.bmu.de/dossier_kommunaler_klimaschutz/doc/44182.php

Machen Sie Ihr Dach zu Geld!

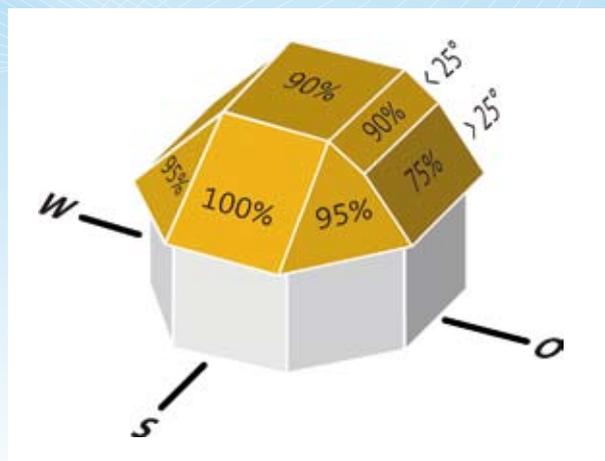
JETZT IST DIE RICHTIGE ZEIT FÜR PHOTOVOLTAIK-ANLAGEN

So gut wie jetzt waren die Voraussetzungen für die Realisierung von Photovoltaikanlagen noch nie!

Die Preise für Solarmodule und die Voraussetzungen für die Errichtung von Solaranlagen sind in diesem Jahr günstiger als je zuvor. Der Strompreis für die Einspeisung ins Netz wird für 20 Jahre durch das Erneuerbare Energien Gesetz (EEG) garantiert. Er liegt für Anlagen, die in diesem Jahr gebaut werden, bei bis zu 43 Ct/kWh. Anlagen, die im nächsten Jahr ans Netz gehen, werden rund 10% weniger Einspeisevergütung erhalten. Prinzipiell rentieren sich PV-Anlagen auf Gebäuden mit mindestens 30 m² unverschatteter Süddachfläche. Es sind jedoch auch Dächer geeignet, die nach Osten oder Westen ausgerichtet sind.

„Die Bürgerinnen und Bürger von Vilsbiburg müssen nicht erst auf die Ergebnisse der Studie warten, einzelne Projekte wie der Bau von Solaranlagen können auch sofort umgesetzt werden“, sagt Bürgermeister Johann Sarcher. Die Vorteile liegen für ihn auf der Hand: „Die Stadt Vilsbiburg verbessert ihre CO₂-Bilanz maßgeblich, Dachbesitzer profitieren vom Verkauf des Solarstroms oder einer attraktiven Solardachmiete und wir senden gemeinsam ein wichtiges Signal für den Umweltschutz!“

Wer nicht selbst in eine Solaranlage investieren möchte, kann sein Dach nämlich auch vermieten. Geeignet hierfür sind Dachflächen ab 200 m² bei Schrägdächern und ab 600 m² bei Flachdächern. Beispielsweise kann für ein Schrägdach mit 300 m² mit ca. 700,- € Mietertrag pro Jahr gerechnet werden. Über eine Laufzeit von 20 Jahren sind dies über 10.000,- €. „Wenn genügend Dächer zur Miete zusammenkommen, kann man diese zu einem „Solarpark Vilsbiburg“ bündeln und als Bürgerbeteiligungsanlage anbieten. So hat jeder Vilsbiburger Einwohner die Möglichkeit, sich an der Energiewende zu beteiligen und davon zu profitieren“, sagt Matthias Heinz von Green City Energy. Je grüner



und regionaler der Energiemix, umso besser für die Region.

Wenn Sie prüfen wollen, ob Ihr Dach für eine Solaranlage geeignet ist, können Sie das im Internet auf der Seite www.klimakommune-vilsbiburg.de in der Rubrik Ratgeber unter dem Stichwort „Solarberater“ tun.

Besitzen Sie selbst ein Dach, das für eine Photovoltaik-Anlage geeignet ist? Oder kennen Sie einen Dachbesitzer, der sein Dach vermieten möchte, um zusätzliche Einnahmen zu erwirtschaften?

Dann wenden Sie sich an die Stadt Vilsbiburg, Herr Rübesam unter Telefon: 08741 - 305 320 oder Telefax: 08741 - 305 620 oder E-Mail: ruebesam@vilsbiburg.de

MIT FACHHILFE VORAN

KOMPETENZTEAM KLIMASCHUTZ

Das Klimaschutzkonzept wird mit Unterstützung ausgewiesener Kommunikations- und Energiefachbüros erstellt.

Identität & Image Coaching AG

Die Konzepterstellung und die Bürgerbeteiligung werden von Identität & Image koordiniert. Die Kommunikations- und Vernetzungsprofis sind federführend für die Öffentlichkeitsarbeit und für Fachfragen im Bereich Planung und Management zuständig.

IDENTITÄT & IMAGE Büro Weßling

Prof. Dr. Manfred Miosga
Argelsrieder Feld 1b, 82234 Weßling
Telefon: 0 81 53 - 90 83 42
Telefax: 0 81 53 - 90 83 43
E-Mail: miosga@identitaet-image.de
www.identitaet-image.de

Green City Energy GmbH

Die Energieprofis von Green City Energy untersuchen die Ausbaupotenziale der erneuerbaren und heimischen Energieträger unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten und einer nachhaltigen Nutzung.

Green City Energy GmbH

Kommunale Energieberatung
Goethestr. 34, 80336 München
Telefon: 089 - 89 06 68 90
Telefax: 089 - 89 06 68 88
E-Mail: peter.keller@greencity-energy.de
www.greencity-energy.de

Ansprechpartner und Projektleiter bei der Stadt Vilsbiburg:

Dietmar Rübesam

Bauverwaltung
Stadt Vilsbiburg
Stadtplatz 26, 84137 Vilsbiburg
Telefon: 08741 - 305 320
Telefax: 08741 - 305 620
E-Mail: ruebesam@vilsbiburg.de
www.vilsbiburg.de

Weitere Informationen finden Sie auch unter:
www.klimakommune-vilsbiburg.de



IMPRESSUM

Stadt Vilsbiburg Stadtplatz 26, 84137 Vilsbiburg, www.vilsbiburg.de
Newslettergestaltung ATTILAGRAPHICS | design for print & web, www.attilagraphics.de